



Die Besten in der Jahresmeisterschaft: Sieger Sepp Scheuber (links) und Roger Schläpfer. Bild Paul Hartmann

Erfolgreiches Jahr der PS Walenstadt

22 Akteure der Pistolenschützen Walenstadt haben sich zum traditionellen, vom ersten Schützenmeister Ernst Kalt geleiteten Absenden versammelt. Dabei wurden mehrere Sieger ausgezeichnet.

Schiessen. – Die «Königsdisziplin» Jahresmeisterschaft, zu der insgesamt sechs verschiedene Resultate gezählt werden, wurde nach zweijähriger Unterbruch zum 15. Mal von Sepp Scheuber als Jahresmeister der Pistolenschützen Walenstadt gewonnen. Hinter ihm klassierten sich mit relativ geringen Abständen Roger Schläpfer und Sabina Meier. Beim Feldschiessen erreichte Richard Gubser das höchste Resultat vor Marlise Kleiner und Sepp Scheuber. Beim Bundesprogramm verwies Scheuber Heiri Müller und Paul Lau auf die Ehrenplätze.

Mit 66 Jahren...

Das Endschiessen hat Ernst Kalt mit seiner Begrüssung eröffnet und mit viel Humor und Witz sympathisch gestaltet. Es bestand wieder aus den drei Disziplinen Jahresstich, Rückenschuss und Glücksscheibe.

Im Jahresstich verwies Maja Graf überraschend die beiden letztjährigen Sieger Schläpfer und Scheuber mit einem ausgezeichneten Resultat auf die Ehrenplätze – und dies an ihrem 66. Geburtstag. Sie konnte ihre Freude im Kreis der Kolleginnen und Kollegen mit einem «Cüpli» beim Absenden so richtig geniessen. Beim Rückenschuss (weisse Scheibe) dominierte Heiri Müller vor Paul Lau und Roger Schläpfer. Über die Glücksscheibe wurde keine Rangliste erstellt, weil das beste Resultat grossmehrfach mit dem Total des Endschiessens identisch ist. Dieses wurde gewonnen von Sabina Meier vor Priska Schläpfer und Marcel Meier. (ph)

RESULTATE

Schiessen: JU+VE-Final 2014

25 Meter D-JJ: 1. Samuel Villiger (Bad Ragaz) 228, 2. Joel Kym (Diegten) 227, 3. Silvan Inauen (Speicherschwendi) 223.

25 Meter D-J: 1. Simon Liesch (Zürich) 240, 2. Andreas Riedener (Untereggen) 238, 3. Alexander Riedener (Untereggen) 236. – Ferner: 7. Rebecca Villiger (Bad Ragaz) 233.

Schiessen: SV Quarten-Oberterzen

Jahresmeisterschaft Feld A: 1. Roger Bless 97,32 Prozent, 2. Pitsch Bigger 96,27, 3. Guido Zeller 95,73, 4. Simon Gubser 94,98, 5. Patrick Bigger 92,83, 6. Adrian Gubser (Jg. 71) 92,23, 7. Sepp Nadig 92,21, 8. Othmar Bless 91,14.

Feld Jahresmeisterschaft D: 1. Peter Bigger 92,61 Prozent, 2. Ueli Gubser 90,88, 3. Werner Zeller 90,64, 4. Isidor Kessler 89,66, 5. Susy Rumpf 89,35, 6. Emil Gubser 88,27, 7. Othmar Giger 88,19, 8. Heiny Gubser 87,28, 9. Bonifaz Bigger 86,69, 10. Ida Kessler 83,29, 11. Hermann Gubser 81,35.

Damen (Maximum 60): 1. Raphaela Wälti 55 Punkte, 2. Teresa Bigger 55, 3. Ursi Bigger 55, 4. Tatjana Senti 55, 5. Susy Rumpf 54.

Grümpelstich (Maximum 60): 1. Roger Bless 59 Punkte, 2. Martin Pfiffner 58, 3. Guido Zeller 57, 4. Adrian Gubser (Jg. 71) 57, 5. Patrick Bigger 57.

Sie+Er (Maximum 120): 1. Ursi Bigger/Martin Pfiffner 113 Punkte, 6. Tatjana Senti/Werner Zeller 107, 12. Brigitte Bigger/Laurin Senti 91.

Lotteriestich (Maximum 162): 1. Sepp Nadig 144 Punkte, 2. Michael Köppel 144, 3. Guido Zeller 129, 4. Ivania Senti 128, 5. Claudia Landolt 126.

Ehrengabenstich (Maximum 1200): 1. Peter Bigger 1178 Punkte, 2. Pitsch Bigger 1176, 3. Roger Bless 1173, 4. Adrian Gubser (Jg. 71) 1165, 5. Michael Köppel 1161.

Im Final erstmals ganz oben

Am Wettschiessen der Jugend und der Veteranen in Thun hat der 16-jährige Bad Ragazer Samuel Villiger in der Kategorie Jugendliche mit der Sportpistole über 25 Meter Gold erobert. Es ist sein erster Vollerfolg in einem nationalen Wettkampf.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Am 17. JU+VE-Final auf der Thuner Schiessanlage Guntelsey massen sich 574 Schützinnen und Schützen im Alter von 14 bis über 80 Jahren in den Disziplinen G300 m, P50 und 25 m in insgesamt 13 Kategorien. Nicht bloss mitgemacht, sondern um Spitzenplätze gekämpft haben die Geschwister Rebecca und Samuel Villiger aus Bad Ragaz mit der Sportpistole 25 m.

Rebecca Villiger beste Juniorin

Samuel Villiger durfte zum ersten Mal an einem nationalen Wettschiessen zuoberst auf das Podest steigen. Seine Schwester Rebecca schaffte es in den Meisterfinal U20 und wurde dort hinter sechs Burschen als beste Juniorin Siebte.

In den drei Fünferserien der Qualifikation auf die Zehnerscheibe, geschossen in je fünf Minuten, hatte sie sich mit 46, 45 und 47 schon in der erweiterten Spitze befunden. Im Final



Ein gutes Gefühl: Samuel Villiger gewinnt am JU+VE-Final Gold vor Joel Kym (Diegten, links) und Silvan Inauen (Speicherschwendi).

legte sie 94 nach. «Es war das, was ich aktuell drauf habe. Mein Ziel war der Final der zehn Besten. Das habe ich erreicht. Gegen die starken Burschen,

von denen die meisten über internationale Wettkampferfahrung verfügen, kam ich nicht an», erklärte sie. Dass nur drei Punkte zu Bronze fehl-

ten, erwähnte die bescheidene Bad Ragazerin nicht.

Vorrunde entschied

Samuel Villiger, der in der Garage Lutz, Bad Ragaz, die Lehre als Automobilfachmann macht, sagte nach dem Wettkampf, er habe sich gut vorbereitet können. Wöchentlich trainiere er in Filzbach zweimal mit Claudia Loher, der Trainerin, die auch seine Schwester Rebecca betreut. Vom Lehrbetrieb her werde ihm, der den Schiesssport konsequent betreibe, sehr viel Verständnis entgegengebracht.

In Thun sei er mit der Absicht angetreten, einfach möglichst gut zu schießen, berichtete Samuel. Der junge Pistolenschütze liess sich dann in der Vorrunde 43, 45 und 47 Punkte notieren und siegte in der Qualifikation mit einem Punkt Vorsprung. Im Meisterfinal erzielte er zusammen mit einem anderen Schützen 93 Punkte.

«Daran geglaubt, dass ich gewonnen habe, habe ich erst, als ich zuoberst auf dem Podest stand. Beim Verlassen des Pistolensandes hatten nämlich weder die Aktiven noch die Zuschauenden gewusst, wer gesiegt hatte, weil die Elektronik schlapp gemacht hatte.» Erst bei der Siegerehrung habe die Ungewissheit ein Ende gehabt. Das eine Pünktchen Vorsprung aus der Quali habe zu seinen Gunsten den Ausschlag gegeben.

MSV Vättis ist bereit fürs «Eidgenössische»

Meinrad Meli durfte Daniel Schwitter zum Jahresmeister küren. Beim Absenden des Militärschützenvereins Vättis standen die Ehrungen und der Ausblick im Vordergrund.

Von Axel Zimmermann

Schiessen. – Für die Ehrung des Jahresmeisters steht eine neue Tafel zur Verfügung. Rosmarie Kohler hat sie für den Militärschützenverein Vättis gestaltet. Beim Schützenball am Samstag im Hotel Tamina in Vättis kam sie für die Jahresmeister 2013 und 2014 erstmals zum Einsatz. Gewonnen hat die Jahresmeisterschaft 2014 Daniel Schwitter.

Viele Schützen schießen gut

Daniel Schwitter hat kein Resultat unter 96 Punkten: So war sein Sieg für die Kameraden des Militärschützenvereins Vättis keine Überraschung. Den zweiten Platz erzielt hat Anian

Kohler-Kühne, Vättis. Mit neuem Lauf ist er schon bestens bereit für die neue Saison 2015. Auf dem dritten Platz der Jahresmeisterschaft ist Ehrenmitglied Alois Kohler. Auf den weiteren Plätzen der «TopTen» folgen dicht Patrick Schwitter, Meinrad Meli, Lilo Fausch, Christine Pfiffner, Andi Kres-

sig, Theo Sgier und Otto Bonderer-Dietrich.

Veteranenmeister 2014 des MSV Vättis ist verdient Anian Kohler. Mit einem fulminanten Finale gewonnen hat er ebenso den Vereinscup. Dort folgen ihm, bei zehn Teilnehmenden, Christine Pfiffner, Alois Kohler und

Theo Sgier. Den Glücksstich entschieden hat Daniel Schwitter vor Rainer Kohler und Patrick Schwitter, sodass auch hier die sehr guten Schützen vorne liegen. Beim Gabenstich der Damen gewonnen hat Lilo Fausch vor Christine Pfiffner und Daniela Bonderer-Dietrich. Beim Gabenstich der Herren gesiegt hat Daniel Schwitter vor Rainer Kohler und Alois Kohler. Die vielen schönen Preise, dabei auch die von Rösli Kohler gestrickten Spezialsocken, haben Anklang gefunden.

Die Unterkunft ist reserviert

Zwischen den Gängen des Nachtessens aus der «Tamina»-Küche hat Präsident Meinrad Meli über die Teilnahme beim Eidgenössischen Schützenfest im Wallis orientiert. Er rechnet mit 16 Schützenkameraden aus Vättis. Vom 19. bis zum 21. Juni 2015 werden die Vättner «angreifen». Bereits gebucht ist die Unterkunft in Unterbach, dem Heimatdorf der Vättner Lehrerin Nadine Sprecher.



Die Schützenmeister 2013 und 2014: Daniel Schwitter (links) und Rainer Kohler mit der neuen Ehrentafel. Bild Axel Zimmermann

Zwei weitere Jahresmeister sind erkoren worden

Mit dem Absenden wurde die Freiluftsaison des Schützenvereins Quarten-Oberterzen abgeschlossen. Als Jahresmeister konnten sich Peter Bigger und Roger Bless feiern lassen.

Schiessen. – Präsident Pitsch Bigger durfte eine stattliche Anzahl Schützinnen und Schützen des SV Quarten-Oberterzen im «Gemsli» zum Absenden begrüssen. Um die Spannung etwas zu halten, wurde der Grümpel- und Damenstich auf den Schluss des Rangverlesens aufgehoben.

Zum Abschluss einer erfolgreichen Schiesssaison wurden die Teilnehmenden der Jahresleistung ausgezeichnet. Im Feld D (Ordonnanzwaffen) hiess der Sieger bereits zum dritten Mal in Folge Peter Bigger, er darf somit den Wanderpreis behalten. Auf Rang 2 klassierte sich Ueli Gubser vor Werner Zeller. Im Feld A (Standardgewehr und freie Waffen) siegte einmal mehr Roger Bless mit einem

Durchschnitt von 97,32 Prozent vor Pitsch Bigger und Guido Zeller.

Begehrter Schützenkönig-Titel

Um den begehrten Titel wurde an beiden Nachmittagen des Endschiessens

auf den Ehrengabenstich bis zum Ende gekämpft. Als Schützenkönig 2014 konnte sich Vater Peter Bigger mit zwei Punkten vor seinem Sohn Pitsch feiern lassen, Dritter wurde Roger Bless.



Reich beschenktes Siegertrio: Raphaela Wälti (Damenstich), Roger Bless (Grümpelstich und Jahresmeister der Kategorie A) sowie der Jahresmeister der Kategorie D und Ehrengabenstich-Sieger Peter Bigger (von links).

Auch dieses Jahr war der Sieg beim Grümpel- und Damenstich auf hohem Niveau hart umkämpft. Mit 59 Punkten im Grümpelstich hiess der Sieger Roger Bless, Rang 2 mit 58 Punkten holte sich Martin Pfiffner – gefolgt von fünf Schützen mit je 57 Punkten. Hier mussten Tiefschüsse und Jahrgänge über die Platzierungen entscheiden. Der 3. Rang ging an Guido Zeller. Mit 55 Punkten beim Damenstich schossen vier Schützinnen die gleiche Punktzahl, auch hier mussten die Tiefschüsse über den Sieg entscheiden: Raphaela Wälti setzte sich vor Teresa Bigger, Ursi Bigger und Tatjana Senti (alle 55 Punkte) durch.

Ursi Bigger und Martin Pfiffner

Für den Sie+Er-Stich wurden die Paare ausgelost. Preise gab es für die Ränge 1, 6 und 12. Die Sieger heissen dieses Jahr Ursi Bigger und Martin Pfiffner. Im Lotteriestich (Glücksstich) durfte wie im Vorjahr Sepp Nadig als Erster Lose der Landeslotterie entgegennehmen. (ubi)